Irrungen und Wirrungen um die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

2012 hat die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) die Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V. (IG CSD) mit weniger Aufgaben bei der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. beauftragt. Der größte Teil des Auftragsvolumens ging erstmalig an die Agentur Pepper and Salt (www.pepperandsalt.de). Dies hat Fragen aufgeworfen.

Zunächst grundsätzlich: Die AHS hat ihre Zusammenarbeit mit der IG CSD nicht beendet. Die beiden Vereine arbeiten nur nicht mehr so umfangreich zusammen wie bisher. Die AHS wird auch 2012 den Stuttgarter CSD in nicht unerheblichem Umfang unterstützen, weil der Stuttgarter CSD auch für die AHS wichtig ist und die IG CSD den Stuttgarter CSD auch vorbildlich organisiert.

Ist es nun aber richtig, dass es in der Vergangenheit Differenzen zwischen der IG CSD und der AHS gegeben hat?
Ja, die AHS war nicht in allen Punkten mit den Leistungen der IG CSD bzgl. der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. zufrieden. Und da sich diese Differenzen nicht zur Zufriedenheit der AHS auflösen ließen, hat sich die AHS zu einem anderen Weg entschlossen.

Aus welchen Gründen sah sich die AHS in der Situation die Kooperation mit der IG CSD zu lockern?
Die Unzufriedenheit bezog sich kaum auf die Organisationsaufgaben der IG CSD bei der Hocketse. Diese Aufgaben hat die IG CSD überwiegend zur vollen Zufriedenheit der AHS erledigt. Störend war allerdings, dass die IG CSD nach außen nicht vertreten hat, dass die AHS mit dem hier an die IG CSD vergebenen Auftrag der größte Unterstützer des Stuttgarter CSD war; bei Außenstehenden herrschte vielmehr der Eindruck vor, dass die Organisationsleistung der IG CSD für die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ehrenamtlich erfolge.

Ausschlaggebend für den Agenturwechsel war aber letztlich, dass die zunehmende finanzielle Schieflage der IG CSD es der AHS unmöglich machte, weiterhin im bisherigen Umfang mit der IG CSD zu kooperieren. Hierzu muss man wissen, dass die Verbindlichkeiten der IG CSD bei der AHS in den letzten sechs Jahren quasi ständig im fünfstelligen Bereich lagen – und auch jetzt noch in diesem Bereich liegen! - und sich die wirtschaftliche Gesamtsituation der IG CSD von Jahr zu Jahr verschlechtert hat. Dies stellt insofern ein Problem für die AHS dar, als die Hocketse wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist und die AHS als gemeinnütziger Verein Verluste aus wirtschaftlichem Zweckbetrieb nicht aus Spenden- und Fördermitteln ausgleichen darf. Hätten also die Verbindlichkeiten der IG CSD ausgebucht werden müssen, hätte die AHS nicht nur einen erheblichen Verlust verbuchen müssen, sondern evtl. auch die Gemeinnützigkeit eingebüßt. Der hier geschilderte Sachverhalt war mit den Verantwortlichen bei der IG CSD schon seit Jahren immer wieder thematisiert worden.

Welche Ziele soll und wird der neue Organisator in Zukunft für die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e. V. erreichen?
Die Ziele der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. waren und sind immer noch: möglichst intensive HIV-Präventionsarbeit und die Erwirtschaftung eines maximalen Ertrags für die soziale/gemeinnützige Arbeit der AHS. Wäre sich die AHS hierüber mit Pepper and Salt nicht einig, gäbe es keine Zusammenarbeit.

Welchen Zeitraum umfasst die Zusammenarbeit zwischen Pepper und Salt und der AHS?
Sicher ist, dass die AHS 2012, also bei der 21. Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., mit Pepper and Salt zusammenarbeiten wird. Sollten sich die Erwartungen erfüllen - und da kann man zwischenzeitlich zuversichtlich sein -, wird die AHS auch nach 2012 mit Pepper and Salt eine Zusammenarbeit bei der Hocketse anstreben. Sollte sich die Zusammenarbeit wider Erwarten nicht zufriedenstellend entwickeln und sich entscheidende Probleme nicht lösen lassen, wird die AHS eben eine andere Agentur suchen müssen.

Wie werden die Kosten, welche auf die AHS zukommen, beglichen?
Die Leistungen von Pepper and Salt werden mit demselben Geld bezahlt, mit dem die AHS Leistungen der IG CSD für die Organisation der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. bezahlt hat und immer noch bezahlt. Früher wie in Zukunft belastet der Einkauf dieser Leistungen - wie im übrigen der Einkauf auch anderer Leistungen für die Hocketse(Werbung, Bühne, Sicherheit, Gebühren, Strom- und Wasserversorgung...) - die Gewinn- und Verlustrechnung der Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die Zusammenarbeit mit Pepper and Salt die Gewinn- und Verlustrechnung der Hocketse nicht stärker belasten wird, als die bisherige Zusammenarbeit bzgl. dieser Leistungen mit der IG CSD. Werbungs- und Kommunikationsleistungen für die Hocketse kauft die AHS übrigens auch 2012 bei IG CSD; auf diese Weise wird die IG CSD auch 2012 weiterhin Einnahmen in Höhe von mehreren 1000 EUR zur Finanzierung des Stuttgarter CSD durch die AHS erzielen.

Ist es richtig, dass die Hocketse noch in diesem Jahr Bestandteil des Stuttgarter CSD sein wird, für das nächste Jahr aber ein neuer Termin und Ort geplant ist?
AHS und IG CSD sind sich einig, dass es sinnvoll ist die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und die CSD-Politparade/-Abschlusskundgebung zu koppeln. Weder unterschiedliche Veranstaltungstermine noch gar ein anderer Veranstaltungsort für die Hocketse der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. sind demzufolge derzeit geplant.

Aus welchen Gründen wurde ausgerechnet Pepper and Salt ausgesucht?
Die AHS hat sich zur Zusammenarbeit mit Pepper and Salt entschlossen, weil sie der Überzeugung ist, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.

Franz Kibler, Geschäftsführer, AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS)
Johannesstr. 19
70176 STUTTGART

TELEFON: 0711/2 24 69-0 (Büro)
TELEFON: 0711/1 94 11(Beratung)
TELEFAX: 0711/2 24 69-99
E-MAIL: kontakt@aidshilfe-stuttgart.de
INTERNET: www.aidshilfe-stuttgart.de

BANKVERBINDUNG: GLS Gemeinschaftsbank eG, (BLZ 430 609 67), Konto-Nr. 700 700 8000

Gemeinnütziger Verein
Registergericht: Stuttgart
Vereinsregisternummer: VR 4290
Steuernummer: 99015/03533

MITGLIEDSCHAFTEN:
Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH)
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)

Spenden sind steuerlich absetzbar!